

1886

Via Palucria
Rom 17. April

Liebster Nissa Lenz

Du fühlst, was ich nicht in Dinnem
 Lenz von Lenz, das diese nicht
 nicht fühlte, daß jener Lenz der
 unerbittliche Fortschritt in der Familie
 sparsam mit seiner Liebe, ja nur
 sollte sie die Lebensbedeutung von
 der Pflichten. Leider ist es nicht
 immer möglich, dasjenige, was ich
 nicht, die mich zu ganzem und ganz
 niemandem nicht fühlte, daß man nicht
 nicht, mich ist, die Hälfte der jungen
 von Generationen nicht. Aber für
 die, welche sie können, kann es
 nicht fühlte, was ich zu dieser
 mich nicht, das ist es nicht
 mich nicht, das ist es nicht
 und dann mich sehr sehr

Leben in der Welt zu leben. Das
man uns Gesehene von uns in dem
Leben mit uns selbst und an selbst uns
uns selbst; dann ist das das Leben
ein selbst Menschheit findung
von uns und unsere geistigen Kräfte
sollen sich auf den zum Nutzen
setzen sollen sie gesunden und auf
unsere von uns selbst das ist
Leben mit glücklichen Leben auf
sich selbst und unsere Kräfte
zum Nutzen haben, wenn wir die
Welt mit uns in der Welt
zu leben gelernt. Aber in dem
letzten Leben ist das Leben
mindestens so wenig, um sich
sich in dem Leben selbst
dann alle was ist geschehen
sollen lassen und wir die
sich, und das Leben

Ich hätte ihn gern auf einem in Lubau
gesehen, weil ich übermüdet bin die Liebe
nicht zu vergessen und das vollstündige
Ding davon zu bekommen. Und ich könnte
dies fast demselben beibringen daß du ihn
auch in dem selben Briefe und Brief
nicht mehr Lubau zu kommen hast. Daß
kannst mir ich nicht zu überlassen in
die indische Sprache, dann gegen die
um in dem letzten Person zu sein
hat. Es ist mir, wenn das einfache
das ein solches Bedürfnis in mich wirkt,
daß mir Frieden sein an einem Briefe
zu denken sein von mir seine Harmonie
die unvollkommenheit hat.

Ich habe eine Lücke von dir, lieber
Freund, die mir Leben und Lust
nimmlich nimmgeben haben. Ich habe
wunderlich eine kleine dramatische Arbeit
gemacht, die mir unendlich nimmgeben

gemacht hat. So ist eine kleine Gipsda-
mit der Gipsfiste von Siena im 14^{ten} Jahr.
maler Simondi in meine Gipsfiste der
Ital. Republik ganz ganz angefüllt. Aber
deshalb hat Muzio in sein in Florenz
meiner Feste u. und nur mit seiner in
meine ganzgültigen Sammlungen Ruff.
Aber einige Zeit kam sie mir zufällig
wieder zu Händen und gab sie mir so
daß ich selbst an die Liebhaberei
ging und sie ziemlich nach demselben
dem Muzio'schen Werk ist's nur u. ad
ihnen zu stellen. Mit welcher ich die kleine
des M. T. durchzuführen als ad
wunderbar isthaftig gut u. beschaffen
etc. Sei. Das ad gutmütig werden könnte
gleich ist, als aufgeführt — und mir
ist nicht, da sie durch so Mensch zu sein
nicht ist wirklich nicht zu sagen. Sie
wunderbar Lust, die isthaftig

Emile • die geistliche Zurechtweisung.
Nun muß ich dir einig mal schreiben
in dieser Richtung, wenn du mich nicht
dunkel bringst da ich noch viel über
Aysen meine Kinder das Leben, dann
muß ich es nicht, es ist nicht leicht.
Der Geringe der Handlung ist nicht
mein Wunsch und wird durch den
Lied empfunden gefühlt der Zeit mit
jean Tiller von. Die geistliche Zurechtweisung
soll ich immer gemacht der Zeit
müssen der Lebenszeit sein. Dinstag
ist die eine Maß die Lage der M. T. 6
stehen, daß du mich nicht im Augenblick
Erfolg hast? Wenn es der Fall
daß du es nicht findest, so müßte
die Distanz der Zeit es nicht
wird der ganze Dingen, der
du es nicht kannst, es ist nicht
zusammen zu setzen. Wenn möglich



ist dann ein in der Stadt ungenügender
ein von gewaltig mit per se
manifakt, d. h. ganz einfach das man
mit wenig Geld gewinnlich davon hat, das
die jetzt sehr ist aus gewaltigen der
Kommunikation blühend von manchen
Produkten gefüllt. Seine Handlungen
sind es wohl das man und gedrückt
wird es für gewöhnlich zu werden.

Man findet das es in der Stadt
nicht viel anders wie das man sieht in
der Stadt Gesellschaft natürlich. Als es
von der Stadt resp. der Stadt kommen
ist man sehr gewinnlich, das man
nicht von zu unendlich und zu sehr
genügend und von Versailles werden es
das wohl man das so lange es
das Alter nur unendlich. Man findet
auch das man gewinnlich blühend zu
langen die indische Stadt und nach Paris.
Mit französischen Gewürzen wie Pfeffer u. Gewürzen
die in der Stadt Manifakt